

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

29. November 2021 || Seite 1 | 3

+++ Sperrfrist: 1. Dezember 2021 +++

Sachsenweite Befragung aller Bürgerinnen und Bürger zur Corona-Pandemie gestartet – Nehmen Sie jetzt an der Online-Umfrage des vom Freistaat geförderten Forschungskonsortiums SaxoCOV teil

Wie erlebt die Bevölkerung Sachsens die SARS-CoV-2-Pandemie? Wie breitet sich das Virus im Freistaat aus? Das vom Land Sachsen geförderte Forschungskonsortium SaxoCOV sucht mit einem ungewöhnlichen Mittel nach Antworten auf diese Fragen: es wendet sich mit mehreren anonymen Online-Umfragen an alle Menschen in Sachsen. So wollen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Erfahrungen und Einschätzungen der Bevölkerung nutzen, um mehr über Ansteckungswege, Wirksamkeit der Pandemiemaßnahmen und Wirkung der Pandemie auf die Menschen zu erfahren. Seit Anfang November läuft bereits eine Befragung sächsischer Schülerinnen und Schüler sowie von Lehrkräften. Am 1. Dezember startet dann sachsenweit eine Umfrage. SaxoCOV ruft alle sächsischen Bürgerinnen und Bürger auf, sich daran zu beteiligen. Informationen und Links zu den Online-Umfragen finden Sie unter www.saxoCOV.de.

Zur bereits laufenden Schulumfrage wurden über 350 000 Schülerinnen und Schüler sowie über 30 000 Lehrerinnen und Lehrer der allgemeinbildenden Schulen Sachsens eingeladen. Bereits über 8000 Personen haben sich beteiligt und Fragen beantwortet, die ungewöhnlich tiefe Einblicke in das Infektionsgeschehen und die Folgen für seelisches und körperliches Befinden gewähren. Bei der Planung der Umfragen wurde das Forschungsteam von Expertinnen und Experten aus den Bereichen Schulpädagogik, Kinder- und Jugendpsychologie, Virologie, Epidemiologie, Statistik und Modellierung unterstützt und beraten. Die ursprünglich auf den 30. November festgelegte Laufzeit wurde inzwischen bis Jahresende verlängert, um angesichts der höchst angespannten Lage an den Schulen einer großen Schüler- und Lehrerschaft Gelegenheit zur Teilnahme an der Umfrage zu geben.

Ab 1. Dezember haben dann sachsenweit alle interessierten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, an einer Online-Befragung zur Corona-Pandemie teilzunehmen. Die Teilnahme an den Umfragen ist freiwillig. Alle Daten werden anonym erfasst. Professor Friedemann Horn vom Fraunhofer IZI, der das Projekt leitet, hofft auf eine große Resonanz und erläutert: »Die Dynamik der Pandemie ist nach wie vor nicht hinreichend verstanden. Wir sind aber sicher, dass in den Erfahrungen und Beobachtungen der

Redaktion

Jens Augustin | Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie IZI | Telefon +49 341 35536-9320 | Perlickstraße 1 | 04103 Leipzig | www.izi.fraunhofer.de | jens.augustin@izi.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR ZELLTHERAPIE UND IMMUNOLOGIE IZI

Menschen viel Wissen steckt, das uns helfen kann, ein möglichst umfassendes Bild des Pandemiegeschehens über alle Bevölkerungsschichten hinweg zu zeichnen. Deshalb möchten wir alle Bürgerinnen und Bürger Sachsens ermutigen, sich an dieser Umfrage zu beteiligen. Eine systematische Analyse dieses Wissens bietet uns Forschenden die Chance, Zusammenhänge besser zu verstehen, die Ausbreitung der Infektion zu modellieren und die Wirksamkeit von Maßnahmen besser einzuschätzen.«

Für SaxoCOV haben sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universitäten in Leipzig und Dresden mit solchen aus außeruniversitären Forschungsinstituten der Fraunhofer-, Max-Planck-, und Helmholtz-Gesellschaften zusammengefunden. SaxoCOV wird im Rahmen der Corona-Maßnahmen der Sächsischen Landesregierung durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes mitfinanziert.

Alle Informationen zu SaxoCOV und die Links zu den Online-Umfragen finden Sie auf www.saxoCOV.de. Mit Ihrer Teilnahme helfen Sie mit, die epidemiologische Dynamik und die Folgen der SARS-CoV-2-Pandemie für Mensch und Gesellschaft zu erforschen.

Bitte beachten Sie die Sperrfrist 1. Dezember 2021 für die Veröffentlichung.

Der Projektleiter steht für Hintergrundgespräche und Interviews zur Verfügung. Gerne vermitteln wir entsprechende Anfragen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jens Augustin
Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie
Perlickstraße 1
04103 Leipzig
Telefon +49 341 35536-9320
jens.augustin@izi.fraunhofer.de

SaxoCOV-Projektleitung

Prof. Dr. Friedemann Horn
Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie
Perlickstraße 1
04103 Leipzig
Telefon +49 341 35536-3305
friedemann.horn@izi.fraunhofer.de

PRESSEINFORMATION

29. November 2021 || Seite 2 | 3

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR ZELLTHERAPIE UND IMMUNOLOGIE IZI

Das Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie IZI

PRESSEINFORMATION

29. November 2021 || Seite 3 | 3



Das Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie IZI erforscht und entwickelt spezielle Problemlösungen an den Schnittstellen von Medizin, Biowissenschaften und Ingenieurwissenschaften. Eine der Hauptaufgaben besteht dabei in der Auftragsforschung für biotechnologische, pharmazeutische und medizintechnische Unternehmen, Kliniken, Diagnostische Labore sowie Forschungseinrichtungen. Innerhalb der Geschäftsfelder Wirkstoffe, Zell- und Gen-therapie und Diagnostik entwickelt, optimiert und validiert das Fraunhofer IZI Verfahren, Materialien und Produkte. Die Kompetenzen liegen in den Bereichen Zellbiologie, Immunologie, Wirkstoffbiochemie, Bioanalytik, Bioproduktion sowie Prozessentwicklung und Automatisierung. Im Forschungsmittelpunkt stehen dabei Entwicklungen im Bereich der Immunonkologie und Infektionsforschung.

Die Fraunhofer-Gesellschaft mit Sitz in Deutschland ist die weltweit führende Organisation für anwendungsorientierte Forschung. Mit ihrer Fokussierung auf zukunftsrelevante Schlüsseltechnologien sowie auf die Verwertung der Ergebnisse in Wirtschaft und Industrie spielt sie eine zentrale Rolle im Innovationsprozess. Als Wegweiser und Impulsgeber für innovative Entwicklungen und wissenschaftliche Exzellenz wirkt sie mit an der Gestaltung unserer Gesellschaft und unserer Zukunft. Die 1949 gegründete Organisation betreibt in Deutschland derzeit 75 Institute und Forschungseinrichtungen. Rund 29 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, überwiegend mit natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausbildung, erarbeiten das jährliche Forschungsvolumen von 2,8 Milliarden Euro. Davon fallen 2,4 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung.